

Nachrichten FSU = Informations de la FSU = Informazioni della FSU

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du
développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): - **(2013)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachrichten FSU / Informations de la FSU / Informazioni della FSU

Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Mitglieder des FSU

Die Weiterentwicklung des RPG ist beim FSU ein Dauerthema. Schon bald wird die Volksabstimmung zur 1. Revisionsetappe, die als indirekter Gegenvorschlag zur Landschaftsinitiative konzipiert ist, stattfinden. Der FSU hofft sehr darauf, dass die Gesetzesrevision angenommen wird und setzt sich mit seinen Kräften dafür ein. Dass die Raumplanung zur heutigen Zeit immer wieder vor besondere Herausforderungen gestellt wird, ergibt sich auch aus verschiedenen laufenden Diskussionen zu grossen Vorhaben, wie zum Beispiel einer zweiten Tunnelröhre für die Gotthardautobahn, oder der Durchführung der Olympischen Winterspiele 2022 in der Schweiz. Die nachfolgenden Meldungen zeigen, dass sich der Vorstand mit solchen Themen regelmässig auseinandersetzt. Einzelne Entscheidungen sind für die Schweiz von weitreichender Bedeutung. Dabei wird einmal mehr klar, dass Planung nicht an den Gemeinde- oder Kantongrenzen aufhören kann.

Andreas Brunner, Geschäftsführer

Chères et chers collègues, chers membres de la FSU,

C'est tout prochainement que le peuple se prononcera sur la 1^{ère} étape de révision de la LAT, conçue comme contre-projet indirect à l'initiative pour le paysage. La FSU espère vivement que cette révision sera acceptée et s'engage tant qu'elle le peut dans ce sens. Que l'aménagement du territoire soit aujourd'hui confronté à de nouveaux défis, voilà ce dont témoignent aussi les débats relatifs à divers grands projets, tels que le deuxième tube autoroutier du Gothard ou l'organisation des Jeux olympiques d'hiver 2022 en Suisse. Les communications suivantes montrent que le comité de la FSU est régulièrement amené à se pencher sur ce genre de sujets. Certaines décisions seront lourdes de conséquences pour la Suisse. Il apparaît une fois de plus que la planification ne saurait s'arrêter aux frontières communales ou cantonales.

Andreas Brunner, secrétaire

FSU-STELLUNGNAHME RPG-Revision 1. Etappe

Die RPG-Revision (1. Etappe) wird, nachdem das Referendum dagegen ergriffen worden ist, am 3. März 2013 zur Volksabstimmung gelangen. Mit der Revision besteht ein indirekter Gegenvorschlag zur Landschaftsinitiative. Der FSU erachtet die Vorlage als gute Gesetzesgrundlage, welche die Raumplanung in die richtige Richtung entwickelt. Der FSU-Vorstand hat an seiner Sitzung vom 6. Dezember 2012 einen Beitrag von Fr. 10'000 freigegeben, der den SIA in der Bereitstellung von Material und seinem Engagement im Abstimmungskampf unterstützt. Daneben hat der FSU-Vorstand die Erarbeitung von eigenem Pressematerial beschlossen, das in Zeitungen publiziert oder den Mitgliedern in ihrer Kampagnenarbeit zur Verfügung gestellt wird. Die RPG-Vorlage wird als tragfähiges Ergebnis eines breit angelegten Diskussionsprozesses verstanden. Den Verbesserungen, die in den neuen Bestimmungen vorgesehen sind, gilt es jetzt zum Durchbruch zu verhelfen, die gebotene Chance ist zu nutzen. Der FSU erachtet den ausgewogenen Revisionstext als die bessere Lösung als die Landschaftsinitiative, welche im Falle eines Neins wieder aktuell werden würde.

PRISE DE POSITION 1^{ère} étape de révision de la LAT

La 1^{ère} étape de révision de la LAT, contre laquelle un référendum a été lancé, sera soumise au peuple le 3 mars 2013. La FSU considère ce projet, conçu comme contre-proposition indirecte à l'initiative pour le paysage, comme une base légale appropriée, faisant évoluer l'aménagement du territoire dans la bonne direction. Lors de sa séance du 6 décembre 2012, le comité de la fédération a débloqué un montant de 10'000 francs destiné à soutenir les actions menées par la SIA dans le cadre de la campagne. En outre, le comité a décidé d'élaborer son propre dossier de presse, destiné à être publié dans les journaux et mis à la disposition des membres désireux de s'engager dans la campagne.

Le projet de révision de la LAT est le fruit d'un vaste processus de discussion et de concertation. Il s'agit dès lors de tout mettre en œuvre pour que les améliorations apportées par les nouvelles dispositions soient

acceptées. La FSU estime que le texte équilibré de la révision représente une meilleure solution que l'initiative pour le paysage, qui redeviendrait d'actualité en cas de non dans les urnes.

FSU-STELLUNGNAHME IVHB-Erläuterungen

Die Konferenz der Bau- und Umweltdirektoren der Schweiz BPUK hat zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe IVHB, welcher zur Zeit bereits 11 Kantone beigetreten sind, Erläuterungen erarbeiten lassen. Diese sollen dazu dienen, unklare Bestimmungen verständlicher zu machen und die Kantone in der Anwendung der IVHB zu unterstützen. Der FSU hat auf Einladung der BPUK zu den Erläuterungen Stellung genommen. Darin weist er auf Probleme in der Handhabung bestimmter Begriffe hin und gibt zusätzliche Empfehlungen zu Händen der Kantone.

Die Stellungnahme im vollen Wortlaut kann auf der FSU-Homepage unter Dienstleistungen / Stellungnahmen eingesehen werden.

PRISE DE POSITION Commentaire relatif à l'AIHC

La Conférence suisse des directeurs cantonaux des travaux publics, de l'aménagement du territoire et de l'environnement (DTAP) a fait élaborer un commentaire relatif à l'Accord intercantonal sur l'harmonisation de la terminologie dans le domaine de la construction (AIHC), auquel onze cantons ont adhéré jusqu'ici. Ce commentaire a pour but de préciser les dispositions qui ne sont pas claires et d'aider les cantons à appliquer l'accord. Dans la prise de position qu'elle a rendue à l'invitation de la DTAP, la FSU a mis le doigt sur les problèmes posés par le maniement de certaines notions et formulé des recommandations supplémentaires à l'intention des cantons.

La prise de position complète peut être consultée sous: www.f-s-u.ch → Prestations de service → Prises de position

FSU-STELLUNGNAHME Olympische Winterspiele 2022

Der Bundesrat beabsichtigt, den eidgenössischen Räten einen Verpflichtungskredit von 30 Millionen Franken für die finanzielle Unterstützung der Kandidatur für die Olympischen Winterspiele Schweiz 2022 und einen Verpflichtungskredit in der Höhe von 1 Milliarde Franken zu beantragen. Zum Entwurf dieses Beschlusses, welcher in die öffentliche Vernehmlassung gegeben wurde, hat der FSU – nach der Teilnahme an der konferenziellen Anhörung – auch schriftlich Stellung genommen.

In dieser Stellungnahme hat er sich weder für noch gegen die Olympiakandidatur ausgesprochen, aber auf verschiedene kritische Punkte hingewiesen, die es aus raumplanerischer Sicht zu beachten gilt. Dazu gehört einerseits die Entwicklung und Anwendung von innovativen Verfahren und Prozesse. So dann stellt die Nachnutzung der für die Spiele erstellten Infrastruktur nach 2022 eine grosse Herausforderung dar. Für die Bearbeitung der raumplanerischen Fragen und die Suche nach zukunftsfähigen Lösungen sind nach Meinung des FSU genügend Mittel in der Projektorganisation vorzusehen. Die notwendigen Interessenabwägungen und die Lösungssuche für komplexe Fragestellungen sollen auch unter Anwendung von Testplanungen usw. durchgeführt werden. Es geht nach Meinung des FSU nicht nur darum, die Anforderungen der Raumplanung einzuhalten, sondern im Planungsprozess eine gestalterische Rolle zu übernehmen.

Die Stellungnahme im vollen Wortlaut kann auf der FSU-Homepage unter Dienstleistungen/Stellungnahmen eingesehen werden.

PRISE DE POSITION Jeux olympiques d'hiver 2022

Le Conseil fédéral entend demander aux Chambres un crédit d'engagement de 30 millions de francs destiné à soutenir financièrement la candidature de la Suisse aux Jeux olympiques d'hiver 2022, ainsi qu'un autre d'un milliard de francs pour leur réalisation. Après avoir participé à l'audition-consultation relative au projet d'arrêté correspondant, la FSU a également rendu, à ce sujet, une prise de position écrite.

La fédération ne s'y est prononcée ni en faveur ni contre la candidature helvétique, mais a attiré l'attention sur divers aspects critiques à prendre en compte du point de vue de l'aménagement du territoire, tels que le développement et la mise en œuvre de procédures et de processus innovants, ainsi que la réutilisation, après 2022, des infrastructures réalisées pour les jeux. La FSU estime important de prévoir des moyens suffisants pour le traitement des questions d'aménagement et la recherche de solutions viables. Des procédures de type études-test pourraient se révéler appropriées dans le cadre des pesées d'intérêts nécessaires et de la résolution des problématiques complexes. Pour la FSU, il ne s'agit pas seulement de respecter les exigences de l'aménagement

du territoire, mais aussi de jouer un rôle actif et créatif dans les processus de planification.

La prise de position complète peut être consultée sous: www.f-s-u.ch → Prestations de service → Prises de position

VERANSTALTUNG Energie und Raumplanung: Herausforderung Mobilität

Diskussionen zum Thema Energie und Raumplanung können nicht ohne Miteinbezug der Mobilität geführt werden: Die räumliche Verteilung der Nutzungen generiert Verkehr und braucht viel Energie (Werkstattgespräch FSU-Sektion Mittelland, Winter 2011). Die funktionale Entmischung und dezentrale Besiedlung steigern das Verkehrsaufkommen und steigern den Energiebedarf.

Doch wie kann die Raumplanung diese Abhängigkeiten beeinflussen, wie die Verteilung von Nutzungen das Mobilitätsverhalten? Welche Planungsgrundsätze vermindern die Mobilität? Das zweite Werkstattgespräch am 15.11.2012 sollte solche Fragen beantworten.

Gemäss Michel Matthey, Vizedirektor des ARE, setzt der Bund seine Absichten in den RPG-Revisionen, den kantonalen Richtplänen (z.B. verkehrsintensive Nutzungen koordinieren, kompakte Siedlungsentwicklung fördern) und den Sachplänen Verkehr und Energie (z.B. Energienetze) fest. Der Kanton Bern wählt mit den RGSK einen Ansatz, der den Zielen einer ressourcenschonenden Raumplanung Rechnung trägt.

Stefan Schneider vom Planungsbüro Jud in Zürich erläuterte in seinem Vortrag «Energieeffizienz in der Mobilität – Schlüsselfaktoren bei Wohnbauprojekten» einige konkrete Vorschläge: Die Festsetzung von autoarmen Siedlungen in den kommunalen Bau- und Zonenordnungen, ausgeklügelte ÖV-Abonnemente, Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf in Wohnquartieren etc. Auf nationaler Ebene könnte der Bund folgende Massnahmen ergreifen: Erhöhung der Treibstoff- und Erdölpreise, Mobility-Pricing, Führen einer Kostenwahrheitsdiskussion.

Die anschliessende Diskussion beantwortete einige Fragen und stellte viele neue – das Thema Energie, Raumplanung und Mobilität ist noch lange nicht geklärt... (Barbara Wittmer)

MITGLIEDER / MEMBRES Mutationen/Changements 01.11.2012 – 31.12.2012

Eintritte/Adhésions

Ordentliche Mitglieder / Membres ordinaires:
Mical Mercierouley, Lausanne
Franziska Lakomski, Lausanne
Muriel Zimmermann, Genève

Studierende/Etudiant(e)s:

Dennis Buob, Rapperswil
Kerstin Bendixen, Seon
Thierry Maeder, Lausanne
Réginald Destinobles, Thônex
Angélique Nobs, La Chaux-de-Fonds

Büromitglieder / Bureaux membres:
rc Büro für Raumentwicklung, Ennetbaden

Wechsel/Changements de statut
Übertritt Studierende zu Ordentlichem Mitglied / De membre étudiant(e)
à membre ordinaire:
Gregory Huguelet, Neuchâtel
Vanessa Studer, Richterswil

Austritte/Départs

Ordentliche Mitglieder / Membres ordinaires:
Patrick Ackermann, Hoffeld
Markus Billerbeck, Reinach
Marc Brunn, Carouge
Moreno Bucher, St. Gallen
Kilian Bühlmann, Bern
Peter Ess, Zürich
Simon Kaspar, Zürich
Martin Kolb, Basel
Richard Kölliker, Cham
René Lüthi, Bertschikon
Willi Metzler, Neukirch
Walter Rey, Biel
Paul Scheu, Grüningen
Peter Heinrich Schneider, Oberrieden
Rudolf Bünzli, Thun

Verbundene Mitglieder / Membres alliés:

Jörg Aellig, Rüdlingen
Max J. Büchi, Zürich

Büromitglieder / Bureaux membres:

Peter Heinrich Schneider, Architektur- und Planungsbüro, Oberrieden
Walter Rey, Raumplanungs- und Architektur-büro, Biel
AAP Atelier für Architektur und Planung AG, Bern
Stierli + Scheu, Büro für Raumplanung AG, Volketswil

REDAKTIONSSCHLUSS FSU INFO/ DÉLAI RÉDACTIONNEL FSU INFO

Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge per Mail bzw. per Post. Für eine frühzeitige Voranmeldung Ihres Beitrages sind wir dankbar. / *Merci de nous envoyer vos communications par e-mail ou par courrier et de nous les annoncer à l'avance.*

Nr. No	Redaktionsschluss Délai rédactionnel	Versand Envoi	COLLAGE COLLAGE
2/13	01.03.2013		19.04.2013
3/13	06.05.2013		20.06.2013
4/13	01.07.2013		21.08.2013

KONTAKT / CONTACT

Fédération suisse des urbanistes
Fachverband Schweizer RaumplanerInnen
Federazione svizzera degli urbanisti
Federaziun svizra d'urbanists

Vadianstrasse 37, 9001 St. Gallen
Tel. 071 222 52 52, Fax 071 222 26 09
info@f-s-u.ch, www.f-s-u.ch



+

+

+



+

+

+



+

+

+

